Revidierte Skala zu Ekelneigung und Ekelempfindlichkeit (DPSS-R)



Die DPSS-R ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen mit 16 Items, der zwei Dimensionen des Ekels als Merkmal erfasst: Ekelneigung und Ekelempfindlichkeit. Die Neigung bezeichnet, wie leicht oder wie oft eine Person Ekel empfindet, während die Empfindlichkeit beschreibt, als wie unangenehm, beunruhigend oder schwer erträglich dieses Erleben wahrgenommen wird. Das Verfahren ist in der klinischen Psychologie und in der Forschung besonders nützlich, um die Rolle des Ekels bei spezifischen Phobien, der Blut-Spritzen-Angst, Kontaminationsbefürchtungen, bestimmten Zwangssymptomen und verschiedenen Angstbildern zu untersuchen. Sein Hauptnutzen besteht darin, Ekel situationsübergreifend zu erfassen, ohne sich auf bestimmte auslösende Objekte oder Situationen zu beschränken. Dies hilft, die funktionale Analyse und die Hypothesen zu den aufrechterhaltenden Faktoren der Symptomatik zu verfeinern.

Anzahl der Fragen	16 Fragen
Geschätzte Dauer	4 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Disgust Propensity and Sensitivity Scale-Revised
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	W. J. M. van Overveld, Peter J. de Jong, Madelon L. Peters, Kate Cavanagh, Graham C. L. Davey (2006)
Kategorie	Phobien

Vorschau der 16 Fragen

Ich vermeide ekelerregende Dinge.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

Wenn ich mich ekle, mache ich mir Sorgen, dass ich ohnmächtig werden könnte.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

Es macht mir Angst, wenn mir übel ist.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

Ich denke, dass ekelerregende Dinge bei mir eine Krankheit oder Infektion auslösen könnten.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

Ich empfinde Abscheu.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

Führen Sie Ihre Fragebögen online durch

Senden Sie einen Link: Ihre Patient:innen antworten am Handy oder Computer, und Sie erhalten die ausgewerteten Ergebnisse per E-Mail.

Fragebogen auf mentaal.org ansehen ›

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird von 1 bis 5 bewertet, von „nie“ bis „immer“. Der Wert für Ekelneigung ist die Summe der Items 1, 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 14. Der Wert für Ekelempfindlichkeit ist die Summe der Items 2, 3, 4, 8, 11, 13, 15 und 16. Jeder Subskalenwert reicht von 8 bis 40, der Gesamtwert von 16 bis 80. Hohe Werte spiegeln jeweils eine häufigere Neigung wider, Ekel zu empfinden, bzw. ein als aversiver oder bedrohlicher wahrgenommenes Ekelerleben. Die Interpretation stützt sich vorzugsweise auf die beiden Subskalenwerte statt allein auf den Gesamtwert. Für dieses Verfahren gibt es keinen allgemein anerkannten diagnostischen Cut-off-Wert.

Sind Sie Psycholog:in?

Mit Mentaal erhalten Sie aussagekräftige Informationen, um Ihre Patient:innen zu begleiten.

- Standardisierte Tests
- Automatische Auswertung
- Ergebnisse per E-Mail

Kostenlos testen | Alle Fragebögen ansehen

★★★★★

“Mentaal hat meine Online-Praxis dank der automatischen Auswertung und des reibungslosen Versands der Fragebögen wirklich vereinfacht.”

 Basile R. - Klinischer Psychologe